

Jahresbericht Magi 2021

Da werden Hände sein, die dich tragen
und Arme, in denen du sicher bist
und Menschen,
die dir ohne Fragen zu stellen, zeigen
dass du willkommen bist auf dieser Welt.
(Khalil Gibran)

Ein weiteres Jahr mit Corona, ein weiteres Jahr mit Herausforderungen, die uns einiges abverlangen, aber vor allem ein weiteres Jahr voller Dankbarkeit angesichts der Unterstützung unserer Arbeit in Malawi.

Es ist mir gelungen 2 mal nach Malawi zu reisen und vor Ort die so wichtige Arbeit zu begleiten und weiter zu entwickeln.



1. Kinder:

Wir haben 10 neue Mädchen aufgenommen.



Tabithas Mutter verstarb bei der Geburt.



Lucia

Lucia konnte nicht mehr in ihrem Dorf bleiben, da es dort zu gefährlich für sie war. Albinos werden verfolgt und für „Rituale“ missbraucht. Körperteile werden zu horrenden Preisen verkauft. Ihre Mutter hat sie zu uns gegeben, damit Lucia sicher und behütet aufwachsen kann.



Mirriam (links) und **Catherine** (rechts) haben ebenfalls ihre Mutter verloren.



Esnat musste auf der Straße Bier verkaufen und wurde alkoholisiert aufgefunden.



Miracles Mutter ist verstorben, die Schwester zu jung, um sie zu versorgen.



Joice wurde auf der Straße aufgegriffen.



Chisomos Mutter ist verstorben.



Mervice und **Sofilina**
Die Mutter ist „mental desteped“ und hat mit den Mädchen auf der Straße gelebt.

2. Standorte

An allen 4 Standorten konnten wir Hilfe und Unterstützung weiter ausbauen.

- Chigumula: Hauptsitz
- Chikumbu: Farm + Kinderhaus
- Chiswe: 1. Kinderhaus
- Likotima: Frauenzentrum



An allen Standorten konnten wir Dank der großartigen Unterstützung von Ihnen unsere Hilfe für Mädchen, Kindern und Frauen weiter ausbauen. Unsere Reichweite zur Verbesserung der Lebensbedingungen hat sich damit deutlich vergrößert. Unserem Motto getreu „**Leben retten und Chancen bieten**“ arbeiten wir mittlerweile in vielfältiger Weise daran, Perspektiven zu bieten.

Chigumula

Schule

Unsere eigene Schule besteht nun seit 2 Jahren. Besonders die Integration neuer Kinder gelingt in unserer eigenen Schule um ein Vielfaches besser. Unser Lehrerteam ist damit vertraut, dass neue Kinder kommen, die oft traumatische Erlebnisse hinter sich haben. Da wir durch die massiv wachsende Armut weitere Kinder bekommen, sind 2 der Klassenräume zu klein geworden. Deshalb haben wir unsere Schule um zwei größere Klassenräume erweitert.



Mittlerweile besuchen 10 Mädchen die Secondaryschool.

Auch Anastasia und Tina haben die Prüfungen bestanden. Tina besucht nun die „Stella Maris Secondary School“, Anastasia die „Nyungwi Girls Sekundary School“.



Alena, Nelida, Esther K. Mathilda und Esther Ch. haben ihre J.C. Prüfung bestanden und wurden damit zum 3.Jahrgang der Secondaryschool zugelassen.

Universität



Besonders stolz sind wir auf unsere 1. Studentin an der Universität. **Mirri** studiert Medizin.

Sie ist eine unglaubliche junge Frau, die ihr Leben trotz jahrelangen Missbrauchs durch ihren Onkel (einem Bischof), einem Vater, der das Babybettchen ihrer Schwester anzündete, um reich zu werden (Rat eines Schamanen), in die Hand nimmt, ihre Möglichkeiten wahrnimmt und extrem diszipliniert und strebsam ihr Studium absolviert.

Warehouse

Um unsere 4 Standorte mit unseren eigenen Erzeugnissen optimal versorgen zu können und zu vermeiden, dass Gemüse durch nicht vorhandene Lagermöglichkeiten verdirbt, haben wir ein „Warehouse“ gebaut.

Ende 2021 verbrannte durch massive Hitze und fehlendem Regen unser Mais auf den Feldern. Malawi ist stark von dem Klimaphänomen „El Ninja“ betroffen.

Dank unseres Warehouses konnten wir zur Absicherung unserer Projekte 300 Säcke Mais kaufen und dort sicher und trocken lagern.



Chikumbu/Chiswe

Kinderhäuser

Unsere Kinderhäuser in Chiswe und Chikumbu haben sich großartig entwickelt. Unsere Frauen kümmern sich fürsorglich um die Kinder, kennen ihre Namen und machen uns darauf aufmerksam, wenn ein Kind ärztliche Unterstützung braucht. Außerdem machen oft Kranke oder Schwangere auf dem Weg zum nächsten Krankenhaus bei uns halt und erhalten ebenfalls eine warme Mahlzeit zur Stärkung.



Chikumbu



Chiswe



3. Brunnen

Das Recht auf sauberes Trinkwasser und Zugang zu selbigen sollte für jeden Menschen gelten. Deshalb gehört es zu unserem Programm Brunnen zu bauen.

2021 haben wir einen Brunnen an der Mwayischool gebaut.



Einen weiteren Brunnen haben wir in Chikwawa gebaut.



4. Hilfe über unsere eigenen Projekte hinaus

Kindern Zugang zu Bildung zu verschaffen ist der zentrale Punkt unserer Arbeit in Malawi. Deshalb werden wir jetzt auch außerhalb unserer eigenen Projekte Schulbildung ermöglichen, sowie den Kindern in Namalu.

In Namalu mussten die Kinder draußen unter einem Verschlag unterrichtet werden, da ein Schulgebäude fehlte und die anderen Schulgebäude so baufällig waren, dass sie nicht mehr betreten werden konnten.

Wir haben deshalb zuerst ein neues Schulgebäude gebaut.



Und dann nach und nach die 3 vorhandenen baufälligen Schulgebäude renoviert und alle bestuhlt.



In einer wunderbaren Zeremonie wurden die Schulgebäude der Schulgemeinschaft übergeben.



Wir haben uns erdreistet, die Zeremonie ohne die üblichen hochrangigen „Authorithies“ durchzuführen, die sich so wichtig vorkommen und doch nichts für die Kinder tun. Stattdessen haben wir für die 1.400 Kinder gekocht, 1 Kuh geschlachtet, 100kg Reis, 50 Kohlköpfe, hunderte Tomaten und Zwiebeln verarbeitet.



5. Ausblick

In unserer Arbeit, unserem Einsatz für die ärmsten Kinder (misshandelt, missbraucht und vernachlässigt) werden wir nicht nachlassen. Mit vollem Einsatz werden wir uns auch weiterhin darum kämpfen Chancen zu eröffnen, Perspektiven zu ermöglichen und Leben zu retten.

Leben retten – Chancen bieten

Die Situationen werden uns auch 2022 finden, wie stets. Hungernden Kinder, Kinder ohne Schule und Dörfer ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser. Eine baufällige Schule wartet bereits auf einen Besuch. Kinder, die draußen im Dreck unterrichtet werden.

Und wie stets, werden wir mit all unserer Kraft, unserem Glauben daran, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen, weitermachen.

Ein Kind zu retten
verändert nicht die ganze Welt,
aber die ganze Welt verändert sich
für dieses eine Kind.



Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie mir gerne: magi.ev@web.de.

Alle neuesten Informationen finden Sie stets auf unserer Homepage:
www.magi-ev.de , auf facebook: [Magi eV](#) oder Instagram: [magi_ev](#)

Anja Hirschmann (1. Vorsitzende Magi eV/ Trustee Magi)